Bürgergarde „blau-gold“ dankte 72 verdienten Mitgliedern für langjährige Treue und fleißiger Vereinsarbeit mit Urkunden und Beförderungen

-hgj/nj- Anfang Januar des neuen Jahres, in kurzen Sessionen allerdings bereits um den 11. im 11., stehen die Gardisten und Offiziere der Bürgergarde „blau-gold“ in den Startlöchern für die junge Session. Mit dem Beförderungsappel, zum dem nur Mitglieder, die Honoratioren befreundeter Karnevalsgesellschaften und die Medien eingeladen sind, startet das erfrischendste Korps des Kölner Karneval in die Fastelovendszick. So auch heute wieder nach der Regimentsmesse op Kölsch in der Pfarrkirche Sankt Josef, bei der Regimentspfarrer Pater Victor als Zelebrant die Messe hielt.

Mit mehreren Bussen ging hiernach die Fahrt Richtung Altstadt, wo man zu klingendem Spiel des Regimentsmusikzug und -spielmannszuges zu Fuß den Weg ins Brauhaus der ehemaligen Bürgergarde-Jungfrau René Sion die restliche Strecke zurücklegte. Zur Erheiterung von Kölnern und Touristen, die zu dieser Zeit die Altstadt durchstreiften, gehörte noch ein

kleines Ständchen mit Liedern der „Bläck Fööss“, Berbuer, Ostermann und Jussenhofen, worauf der Einzug in den Saal der „Alten Brauerei“ folgte.

Währenddessen war der urgemütliche Saal bereits prallgefüllt, da die Ehrengäste bereits ihre Plätze eingenommen hatten. Bevor die Musiker im Beiwagen der Empore Platz nehmen konnten, begrüßte Markus Wallpott als Präsident und Kommandant des blau-goldenen Traditionskorps Mitglieder und Gäste und wünschte allen neben den Neujahrswünschen viel Spaß. Gleichzeitig hieß er besonders wichtige Gäste wie seine Präsidentenkollegen Björn Griesemann, Hans-Georg Haumann, Norbert Haumann, Heinz-Günther Hunold, Ewald Kappes, Hans Kölschbach, Udo Marx, Markus Simonian, Tanja Spiegel und Rainer Tuchscherer, wie auch Dr. Joachim Wüst als Vizepräsident des Festkomitees und Michael Kramp als Mitgliederbetreuer im FK und die Tanzpaare der Kölner Traditionskorps wie auch den Literatenstammtisch willkommen.

Sodann zog das nur noch wenige Tage designierte Kölner Dreigestirn, mit Adjutantur und Prinzenführer Rüdiger Schlott auf die kleine Bühne, denen ein überwältigender Empfang bereitet wurde. Herzlich und schlagfertig zeigte sich der noch zu proklamierende „Prinz Marc I.“ (Michelske), der heute auch das Wort für „Bauer Markus“ (Meyer) und „Jungfrau Catharina“ (Michael Everwand) ergriff.

Hierauf folgte der Dank an die Jubilare der Gesellschaft, die hierzu aufs Podium geholt wurden und aus den Händen ihres Präsidenten Markus Wallpott und des Schriftführers Jürgen Meier eine Urkunde für 15, 20, 25,30, 40 und 45 Jahre erhielten. Mit von der Partie um nur einige Bürgergardisten zu nennen: Andrea Lindert und Stefan Schadek als ehemalige Marie und Tanzoffizier (15 Jahre), Markus Kahsnitz – Adjutant des Präsidenten (20), Udo Koschollek – Vizepräsident und Literat (30), sowie Frank Steffens – Ex-Prinz der Bürgergarde (35) und

Heribert Franke (45). Hoher Besuch aus dem Kölner Dom kündigte sich sodann passend zum Tag der Hl. Drei Könige mit den Sternsingern der Hohen Domkirche Sankt Petrus, die von Domdechant Nobert Witte begleitet wurden und für ihre Kollekte sammelten.

Recht hohe Weihen erhielt nach den internen Ehrungen als Dank für Jahrzehnte lange Treue zur Bürgergarde, Hans Nüchter, welcher 20 Jahre Vizepräsident des Senats bei „blau-gold“ war, und im Rahmen des 2019er Beförderungsappells durch Michael Kramp als Vorstand des Festkomitees für Kommunikation und Mitgliederbetreuung mit dem Verdienstorden des FKs in Gold und Urkunde geehrt wurde. Gleichzeitig ernannte Markus Wallpott den Geehrten und Hochdekorierten Hans Nüchter mit der Sonderauszeichnung zum Ehrenmitglied.

Wer die Appelle der Bürgergarde „blau-gold“ kennt, weiß, daß diese immer etwas uriger und herzlichen ausfallen als bei den acht anderen Korpsgesellschaften, die der Kölner Karneval derzeit hat. Den Spaß macht man sich selbst und auch den Gästen, die wieder aus zahlreichen Gesellschaften der Domstadt kamen. So durften sich die zehn neuen Bürgergardisten und Offiziere vor ihrer Vereidigung und dem Schwur auf den Plaggen dem Auditorium vorstellen, wobei mancher Versprecher, witzige Belange und in einem Fall auch ein etwas längerer Beitrag das Publikum erheiterten. Die Jungs im Alter von Anfang 20 bis Ende 50, sind alle mächtig stolz bei einer solchen Gesellschaft aufgenommen worden zu sein und freuen sich ausnahmslos auf eine schöne Zeit innerhalb der laufenden Session und darüber hinaus auf die bevorstehenden Jahre.

Derzeit rekrutiert die Korpsgesellschaft die 1904 gegründet wurde, 298 Mitglieder. Wer nun 300. Mitglied der Bürgergarde wird, steht noch in den Sternen, wird aber mit Sicherheit durch den Pressoffizier Andreas Alper kommuniziert, der ganzjährig die Vertreter der Medien auf Trab hält. Eine

besondere Überraschung hielt der Vorstand für Thomas Luchs und Alexander Malzkorn parat, die bei einem Korpsabend im 1890 – als Wasserbehälter der Firma Leyendecker – umgebauten Blau-Gold-Turm für einwenig Furore gesorgt hatten. Beide erhielten aus den Händen ihres Präsident einen gelben Bauhelm, der sowohl das Vereinswappen der Gesellschaft wie auch ihren Namen trägt und ab sofort bei allen Korpstreffen von beiden getragen werden muß.

Wie bei allen Traditionskorps gehören auch die Ernennung durch Ehrendienstgraden zum Prozedere, mit denen die Gesellschaften verdienten Karnevalisten, Personen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, oder aber über sie berichtenden Medienvertretern danke sagen. Heute gehörten zum Kreis der Glücklichen Thomas Klinnert – Korpskommandant Blaue Funken, Hartmut „Harry“ Kramer – Kommandant Treuer Husar und Dirk Wissmann – Schriftführer Rote Funken die nunmehr als Ehrenoffiziere blau-goldene Leutnante sind. Zudem beförderte beziehungsweise ernannte Markus Wallpott seine Präsidentenkollegen Björn Griesemann (Blaue Funken), Hans-Georg Haumann (EhrenGarde der Stadt Köln), Hans Kölschbach (Altstädter Köln) und Markus Simonian (Treuer Husar) in den Rang eines Hauptmanns, denen wie bei allen Ehrenchargen die Urkunde nachgereicht wird, da diese in der Druckerei hängengeblieben sind.

Beim Intermezzo zwischen den Ernennungen der Ehrendienstgrade und den Beförderungen von Mitgliedern in ihre neuen Diensträge überraschte die „band of plenty“, welche als Akustik-Band eine Mischung von traditionell irisch oder folkig op Kölsch im Repertoire hat. Bei den Beförderungen hatte der Ballotageausschuß gleich 42 verdiente Mitglieder gefunden, die sich für die Ränge Gefreiter bis Generaloberst beförderungswürdig erwiesen haben. Hierunter weilen unter anderem – um nur einige Namen zu nennen – Stefan Schadek als neuer Major, Senatspräsident Hans Peter Erhardt-Dembeck und Marcel Krahfort als Oberstleutnant, Säckelmeister Andreas Rodenkirch als Oberst und der bereits heute zweifach geehrte

Hans Nüchter der neuer Generaloberst der Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln ist.

Musikalisch begleitet wurde der illustre Beförderungsappell von Alleinunterhalter Andreas Konrad, der den Nachmittag bei reichlich SION vom Faß und leckerer Bratwurst auf Kartoffel-Möhren-Stampf rechts spät ausklingen ließ.

Quelle (Text und Fotos): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!